

# BL Emerging Markets

Ein Fonds der BL, SICAV • SFDR-Kategorie: Artikel 8

## Zusammenfassung

Der Fonds strebt an, den Wert seiner Anlagen langfristig zu steigern.

Aufgrund des Bottom-up-Ansatzes des Fondsmanagers bei der Titelauswahl bewirbt der Fonds keine bestimmten ökologischen und/oder sozialen Merkmale, sondern eine Kombination dieser Merkmale.

Die vom Fonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale beruhen auf der Anlagestrategie des Fondsmanagers. Dieser bewirbt Nachhaltigkeit auf drei Wegen: über die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei seinen Entscheidungen, die Anwendung von Ausschlussrichtlinien und die aktive Einflussnahme. Ziel ist es, in Unternehmen mit einem vorteilhaften ESG-Profil anzulegen.

Dies führt zum Ausschluss oder zur Einschränkung von Anlagen in bestimmten Sektoren, in denen in erheblichem Umfang Tätigkeiten mit nachteiligen ökologischen oder sozialen Auswirkungen erfolgen.

## Kein nachhaltiges Investitionsziel

Der Fonds bewirbt ökologische/soziale Merkmale, strebt jedoch keine nachhaltigen Investitionen an.

## Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen

Der Fondsmanager wendet ein internes Modell zur Überwachung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen und zur Einhaltung der Grundsätze einer guten Unternehmensführung an, mit dessen Hilfe sich mögliche wesentliche nachteilige Auswirkungen einer nachhaltigen Investition auf andere Nachhaltigkeitsziele ermitteln lassen.

Insbesondere schließt der Fondsmanager Unternehmen mit gravierenden Kontroversen bezüglich der Unternehmensführung aus seinem Anlageuniversum aus.

## Hauptindikator für die Messung der Nachhaltigkeitsauswirkungen

Der Fondsmanager bezieht Nachhaltigkeitsfaktoren in seine Kauf- und Verkaufsentscheidungen ein, indem er den inneren Wert der Unternehmen entsprechend ihrer ESG-Leistung auf der Grundlage des von MSCI ESG Research entwickelten Bewertungssystems anpasst. Die Gewichtung im Rahmen der Kauf- und Verkaufsdisziplin verschiebt sich dadurch zugunsten von Unternehmen mit einem günstigen Nachhaltigkeitsprofil.

Der Fondsmanager überwacht also mithilfe dieses Bewertungssystems, das von einem externen und unabhängigen Datenanbieter entwickelt wurde, das Nachhaltigkeitsniveau der Anlagen.

## Ökologische/soziale Merkmale

Aufgrund des Bottom-up-Ansatzes des Fondsmanagers bei der Titelauswahl bewirbt der Fonds keine bestimmten ökologischen und/oder sozialen Merkmale, sondern eine Kombination dieser Merkmale.

Die vom Fonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale beruhen auf der Anlagestrategie des Fondsmanagers. Dieser bewirbt Nachhaltigkeit auf drei Wegen: über die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei seinen Entscheidungen, die Anwendung von Ausschlussrichtlinien und die aktive Einflussnahme. Ziel ist es, in Unternehmen mit einem vorteilhaften ESG-Profil anzulegen.

## Anlagestrategie

**Ziel(e)** Erreichung eines langfristigen Kapitalzuwachses bei Ihrer Anlage.

**Referenzwert(e)** Der Fonds wird ohne Bezug auf einen Index verwaltet.

**Portfolio-Anlagen** Der Fonds legt vorwiegend in Aktien von Unternehmen in Schwellenländern an. In geringerem Umfang investiert der Fonds auch in Schwellenländeranleihen.

**Derivate und Techniken** Der Fonds kann Derivate einsetzen, um die Risiken und Kosten im Zusammenhang mit der Portfolioverwaltung zu senken. Sie können jedoch nicht eingesetzt werden, um durch ein größeres Exposure eine höhere Rendite zu erzielen.

**Strategie** Bei der aktiven Portfolioverwaltung verwendet der Fondsmanager einen auf Fundamentaldaten und Überzeugungen basierenden Ansatz, um eine verhältnismäßig geringe Anzahl hochwertiger Unternehmen zu ermitteln, die nach seiner Einschätzung über ein hohes Wertsteigerungspotenzial verfügen.

**Nachhaltigkeitsansatz** Die Einbeziehung der nicht finanzbezogenen Analyse in die Anlageentscheidungen des Fondsmanagers beeinflusst diese zugunsten von Emittenten mit einem starken Profil in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) und führt zum Ausschluss von Emittenten mit einem schwachen ESG-Profil. Sie führt außerdem zum Ausschluss von Unternehmen, die sich nicht an die internationalen Menschenrechts- oder Arbeitsnormen halten, und von Unternehmen, die sich im Bereich nicht konventioneller Waffen wie Antipersonenminen und Streumunition engagieren.

**Basiswährung** EUR.

## Methoden für die Bereiche Umwelt und Soziales

### Positive ESG-Ausrichtung

#### Anlagen in Aktien

Der Fondsmanager bezieht Nachhaltigkeitsaspekte in seine Managemententscheidungen ein, indem er auf das Bewertungsmodell der Wertpapiere angewendete Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt.

Der Fondsmanager verwendet ein ESG-Bewertungssystem, das von MSCI ESG Research, einem externen und unabhängigen Dienstleister, entwickelt wurde. Bei der Auswahl seiner Anlagen bevorzugt der Fondsmanager Emittenten mit hohen ESG-Ratings.

Konkret weist der Fondsmanager bei seiner Methode zur Bewertung potenzieller Anlagen den Emittenten mit hohem ESG-Rating einen höheren Wert, den Emittenten mit niedrigem ESG-Rating hingegen einen niedrigeren Wert zu.

#### Anlagen in Anleihen

Der Fondsmanager legt ein eigenes ESG-Rating für die verschiedenen Emittenten fest. Dieses beruht auf quantitativen Kriterien (ESG-Leistung des Emittenten, gemessen anhand von Kriterien wie CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Kopf, Alphabetisierungsquote oder politische Stabilität) und qualitativen Kriterien (Stimmungsanalyse auf Grundlage eines Sprachverständnis-Modells).

### Ausschlüsse

Der Fonds wendet eine Ausschlussrichtlinie an, die auf den folgenden Kriterien beruht:

- Berücksichtigung von Kontroversen, unter anderem von Verstößen gegen internationale Sozial-, Arbeits- oder Menschenrechtsnormen und -übereinkommen wie den Global Compact der Vereinten Nationen und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

- Ausschluss von Unternehmen, zu deren Tätigkeiten die Herstellung, die Verwendung oder der Besitz umstrittener Waffen wie Antipersonen-Landminen, Streumunition, biologische und chemische Waffen oder angereichertes Uran gehören

- konkrete Kriterien für seine nachhaltigen Anlagen durch den Ausschluss von Unternehmen, die mehr als 10 % ihrer Umsätze in den folgenden Branchen erzielen: Kraftwerkskohle (Verderung und Verstromung) und Öl (Förderung, Raffinierung und Verstromung), Goldabbau, Waffen, Glücksspiel, Alkohol und Tabak.

### Aktive Einflussnahme

Im Einzelfall, und insbesondere um die Interessen seiner Anteilhaber zu schützen und seine ESG-Ziele zu erreichen, kann der Fonds mit der Geschäftsleitung der Emittenten in den Dialog treten und durch Ausübung seiner Stimmrechte im Hinblick auf wesentliche ESG-Belange Einfluss auf seine Portfoliounternehmen ausüben.

### Vermögensallokation

	% der Vermögenswerte
<b>Auf die ökologischen/sozialen Merkmale des Fonds ausgerichtete Investitionen</b>	<b>Min. 5 %</b>
- Als nachhaltige Investitionen eingestuft	Min. 5 %
- gemäß EU-Taxonomie <b>Error! Reference source not found.</b>	—
- mit einem sozialen Ziel	Min. 1 %
- mit einem Umweltziel	Min. 1 %
- Nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft, aber mit anderen ökologischen oder sozialen Merkmalen	—
<b>Andere Investitionen</b>	<b>Min. 0 %</b>

<sup>1</sup> Kann aufgrund fehlender Emittentendaten und unvollständiger EU-Taxonomiekriterien noch nicht berechnet werden.

<sup>2</sup> Beinhaltet Derivate und Barmittelpositionen (die in Bezug auf ökologische oder soziale Merkmale nicht berücksichtigt werden) sowie Wertpapiere von Emittenten, die weder auf die ökologischen oder sozialen Merkmale des Fonds ausgerichtet noch als nachhaltig eingestuft sind, die jedoch die ökologischen bzw. sozialen Mindestschutzanforderungen gemäß den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte erfüllen.

### Überwachung der ökologischen/sozialen Merkmale

Der Fondsmanager überwacht ESG-Kontroversen und überprüft regelmäßig seine Analysen zu den Emittenten im Portfolio mit Blick auf potenzielle Probleme im ESG-Bereich und mit einem Fokus auf Emittenten mit schwacher ESG-Performance.

### Datenquellen und -verarbeitung

Zu den Datenquellen gehören: Analystenberichte, ESG-Research von MSCI, von Emittenten bereitgestellte Daten, von Datenanbietern erworbene Daten und intern vom Fondsmanagementteam generierte Daten.

Die Daten werden von externen Quellen (wie MSCI und Datenanbietern) sowie internen Quellen verarbeitet und analysiert.

### Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Bei ESG-Daten handelt es sich um ein vergleichsweise neues Konzept. Daher sind nur wenige vergangenheitsbezogene Daten verfügbar, und sowohl die datenbezogenen Methoden als auch die Datenbestände befinden sich noch in der Entwicklungsphase.

Daten aus jeder Quelle, insbesondere von den Unternehmen selbst bereitgestellte Daten, können unvollständig, verzerrt oder fehlerhaft sein. Anhand von Datenvergleichen ist es oft möglich, solche Fälle zu erkennen, aber zuweilen sind kaum Daten für einen Vergleich verfügbar. In einigen Fällen sind Kennzahlen, die vergleichbar erscheinen, möglicherweise aus nicht vergleichbaren Messungen abgeleitet worden. Jedes dieser Probleme könnte den Fonds anfällig für Datenfehler machen.

### Sorgfaltspflicht

Sowohl tatsächliche als auch potenzielle Investitionen werden vom Managementteam unter Verwendung allgemein anerkannter Standards und einer Vielzahl interner und externer Datenquellen, einschließlich großer Anbieter aus der Finanzbranche, bewertet und kontinuierlich überwacht.

### Mitwirkungspolitik

► Siehe „Methoden für die Bereiche Umwelt und Soziales“

### Referenzwert (ESG)

Der Fonds verwendet keinen Referenzwert, um sein ESG-Gesamtpprofil zu bewerten.

### Begriffserklärung

**Ökologisch und/oder sozial** Die Umwelt und/oder die Gesellschaft betreffend.

**ESG** Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung).

**ESG-Risiko, Nachhaltigkeitsrisiko** Ein Vorfall oder Trend mit ESG-Bezug, der dazu führen kann, dass ein Unternehmen oder ein staatlicher Emittent eine Rufschädigung oder einen finanziellen Schaden erleidet.

**ESG-Bewertung** Ein Maß für die Exposition eines Emittenten gegenüber ESG-/Nachhaltigkeitsrisiken, das in der Regel datenbasiert ist und unter Anwendung der Analyse- und Bewertungsmethode des Anlageteams ermittelt wird.

**EU-Taxonomie** Das offizielle System der EU zur Klassifizierung wirtschaftlicher Aktivitäten, die zu einem Umweltziel beitragen (z. B. Klimaschutz, Gewässerschutz, Kreislaufwirtschaft, Vermeidung von Umweltverschmutzung oder Schutz der Biodiversität). In Zukunft wird die Taxonomie auch Aktivitäten mit einem sozialen Ziel umfassen.

**Emittent** Ein Unternehmen, eine Regierung, eine Regierungsbehörde, eine staatlich geförderte Organisation oder eine supranationale oder öffentliche internationale Körperschaft, das bzw. die Wertpapiere registriert und verkauft.

**Referenzwert** Ein Index oder eine Kombination von Indizes, den bzw. die der Fonds verwendet, um seine ökologischen bzw. sozialen Merkmale zu erreichen oder zu vergleichen.

**Offenlegungsverordnung (SFDR)** Die Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

**Nachhaltige Investition** Eine Investition in Wirtschaftstätigkeiten, die zur Erreichung eines Umweltziels bzw. sozialen Ziels beitragen, ohne andere Umweltziele bzw. soziale Ziele erheblich zu beeinträchtigen, und die von Unternehmen durchgeführt werden, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

**UN Global Compact** Eine Initiative der Vereinten Nationen, die Unternehmen weltweit dazu motivieren soll, Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit und der sozialen Verantwortung umzusetzen und über diese Umsetzung zu berichten.